

**SÁNDOR BÉKÉSI: VERKLÄRT UND VERACHTET.
WAHRNEHMUNGSGESCHICHTE EINER LANDSCHAFT:
Der Neusiedler See; Verlag Peter Lang,
Frankfurt a. M. 2007**

Der Neusiedler See als Variable: Das Gewässer, dessen Entstehung nach wie vor nicht gänzlich zu klären sein dürfte, hat eine kontrastreiche Geschichte hinter sich. Wechselnde Wasserstände von Überflutung bis Austrocknung, sich ständig ändernde Konturen, Verschilfung und Verlandung, die Lostrennung vom „schwimmenden Rasen“, dem Hanság, mit dem er ursprünglich eine Einheit gebildet hatte. Doch auch die Rezeptionsgeschichte dieser – bleiben wir nun einmal dabei – einzigartigen Landschaft vollzog sich äußerst wechselhaft. Man beschreibt den See als Fieber gebärendes Sumpfgebiet, postuliert die Heilkraft seines Wassers nimmt ihn als unschätzbares Naturjuwel wahr, schreibt Gedichte über ihn oder sieht in seiner Trockenlegung die strahlende Zukunft der Region. Eben verklärt, wie auch verachtet, in den Vordergrund gestellt oder auch negiert wurde dieser See. Aus diesem Thema, das vielleicht Manchen auf den ersten Blick als eine Marginalie der burgenländischen Landeskunde erscheinen mag, schöpfte Sándor Békési ein durch und durch spannendes Werk, welches auf Grund mehrerer Qualitäten zu einem außergewöhnlichen Buch geriet: Da ist einmal das akribische Quellenstudium zu nennen, welches dieser Arbeit offensichtlich zu Grunde lag, da hat der Autor wohl nichts bei Seite gelassen, und allein schon die Zitate aus den Reisebeschreibungen, -führern und Topographien verschiedenster Epochen sind eine Lust zu lesen. Die Interpretation dieser Quellen vermag jedoch diese Landschaftsbeschreibungen und -wahrnehmungen in einen Kontext zu stellen, der einen spannungsreichen Bogen von Wirtschafts- und Sozialgeschichte bis zur Nationalitätenfrage und Volksgruppenpolitik, von der Touristik bis zur Literaturgeschichte beschreibt. So vergisst Békési weder auf die Rolle des Neusiedler Sees in der Dichtung des ungarischen Revisionismus noch auf die auf Miss- oder Unverständnis beruhende Vereinnahmung von Nikolaus Lenau als „burgenländischer“ Dichter. Die bis heute nicht abgeschlossene Regulierungsdebatte wird genauso thematisiert wie der Nationalpark als „Modellregion“. Darüber hinaus kann das Werk noch als grundsätzlicher Beitrag zu einem Diskurs um konstruierte Wirklichkeit und gesteuerte Wahrnehmung gelesen werden. Damit haben wir also ein wichtiges Neusiedler-See-Buch vor uns, welches zugleich ein wertvolles Geschichtswerk darstellt und das, dies sei zu guter Letzt auch nicht verschwiegen, in vorbildlicher Sprache verfasst wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): Perschy Jakob Michael

Artikel/Article: [Buchbesprechungen und -anzeigen 188](#)